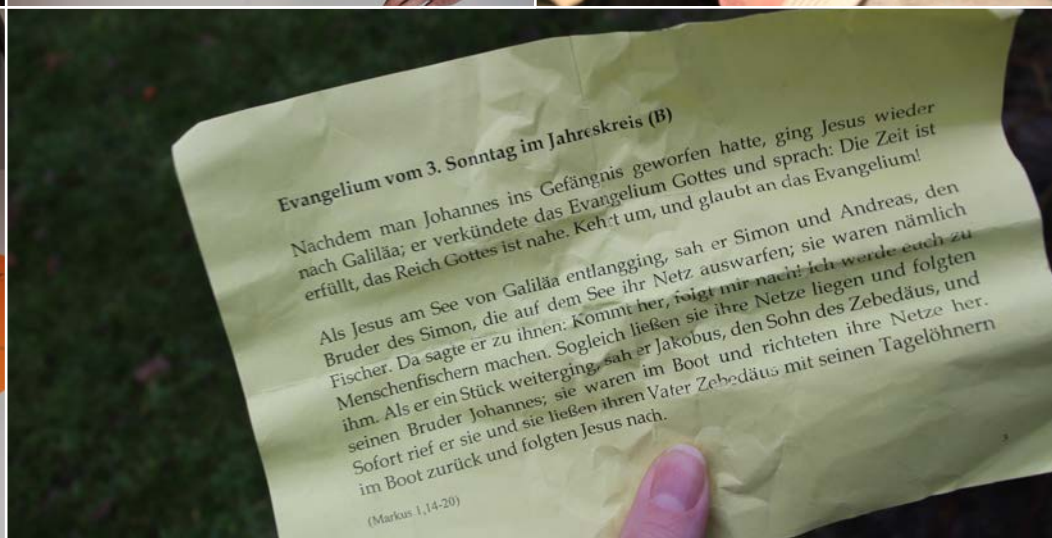




VERWURZELT IM VERTRAUTEN – AUSGESTRECKT ZUM NEUEN



Lokaler Pastoralplan
der katholischen Pfarrei St. Viktor, Dülmen
Stand: Februar 2020



Liebe Christen,
liebe Christinnen!

Um ein Gesamtbild über unser Gemeindeleben zu bekommen, haben wir mit vielen interessierten Gemeindemitgliedern gesammelt, wahrgenommen und gesehen, was alles in unserer Pfarrei stattfindet. Auf dieser Grundlage haben Gemeindemitglieder in kleineren Gruppen die vier Optionen des Pastoralplans analysiert und diskutiert. Neben dem, was es an Aktivitäten in unserer Pfarrei gibt, ging die Diskussion um die Zukunft. Wie stellen wir uns das Leben in unserer Pfarrei in Zukunft vor? Worauf legen wir Wert? Welche Visionen haben wir? Wo sehen wir Handlungsbedarf?

Es ist dabei deutlich geworden, dass wir unser Gemeindeleben mit den verschiedensten Veranstaltungen stetig verändern und anpassen, das heißt neue Wege in Zusammenarbeit mit den sechs Gemeindeteilen St. Agatha (Rorup), St. Antonius (Merfeld), St. Jakobus (Karthaus), St. Joseph (Dülmen), St. Mauritius (Hausdülmen) und St. Viktor (Dülmen) diskutieren, ausprobieren und anbieten.

Dies gilt ebenso für den Pastoralplan. Wir sehen den Pastoralplan als einen Ansatz, sich mit dem Gemeindeleben auseinander zu setzen. Dieses vielseitige Leben muss immer wieder in den Blick genommen werden.

Mit der stetigen Fortschreibung des Pastoralplans erhoffen wir uns eine positive Bestärkung für unser Gemeindeleben und für unseren Glauben.

Ihr

Seelsorgeteam, Pfarreirat und Kirchenvorstand
der Pfarrei St. Viktor

UNSER LEITBILD



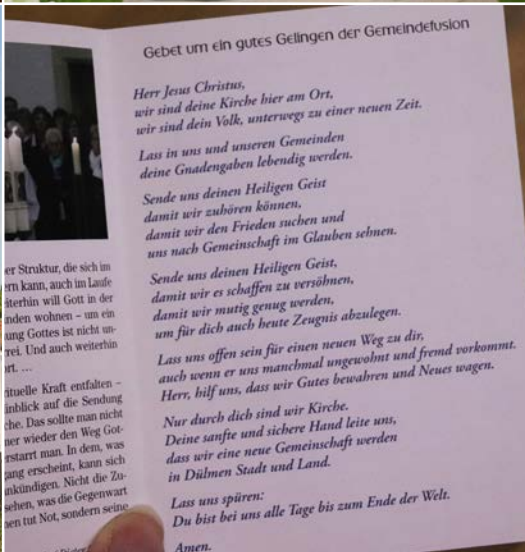
Unsere Pfarrei St. Viktor weiß sich vom Evangelium Jesu angesprochen und getragen. Das Evangelium ist Quelle und Hoffnung für die Gestaltung unseres Gemeindelebens.

Seit der Fusion 2014 sind die sechs Gemeindeteile langsam zusammengewachsen. Auf der einen Seite behält jeder Gemeindeteil ein Stück Selbständigkeit und auf der anderen Seite wächst die Pfarrei durch gemeinsame Großveranstaltungen zusammen. Hierbei ist immer mal wieder die Spannung zwischen den einzelnen Gemeindeteilen und der notwendigen Vernetzung der Ressourcen und Aufgaben der Pfarrei als Herausforderung spürbar.

Wir streben danach, die Gemeinschaft mit Gott in der Freundschaft mit Jesus Christus untereinander im konkreten Tun erfahrbar werden zu lassen. Dabei wollen wir ermöglichen, dass Menschen mit ihrem Charisma einen Platz in unserer Pfarrei und den einzelnen Gruppen und Gemeinden finden. Hinzu kommt die Sorge um unsere Mitmenschen, welche sich aus der frohen Botschaft ergibt.

Die Vision der Pfarrei St. Viktor ist es, eine einladende Kultur der Gastfreundschaft zu pflegen, die sowohl kirchennahe als auch kirchenferne Menschen anspricht.

VERWURZELT IM VERTRAUTEN – AUSGESTRECKT ZUM NEUEN!



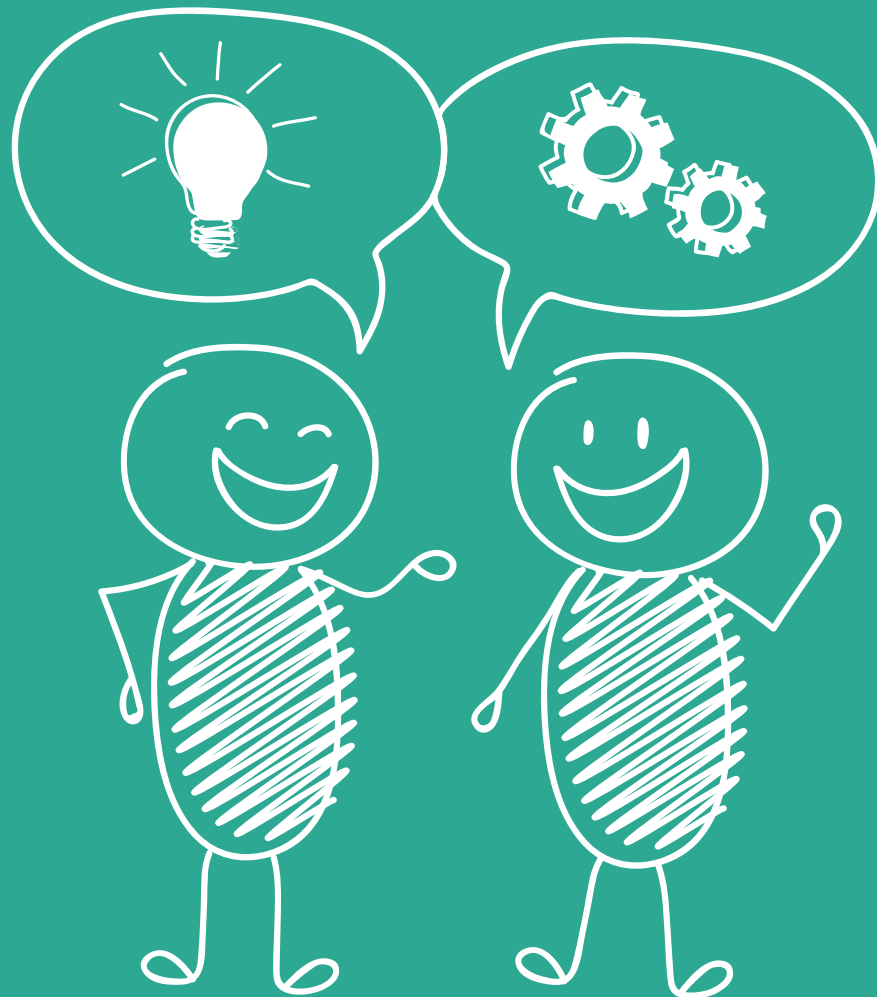
Unsere Pfarrei versteht sich als Gemeinschaft aus sechs Gemeinden – jede mit der eigenen Geschichte, dem gewachsenen Profil und ihrer besonderen Sozialstruktur. Die Eigenheiten der Gemeinden bleiben erhalten und sind gleichzeitig Teil des Ganzen.

Unter den folgenden **vier Leitgedanken** sind wir unterwegs, um das Leben in unserer Pfarrei lebendig zu gestalten.

- ▶ Zeit, was auszuprobieren
- ▶ Das macht Sinn
- ▶ Feiern zwischen Himmel und Erde
- ▶ Für dein Leben gern

ZEIT, WAS AUSZUPROBIEREN

Einem jedem teilt er seine besondere Gabe zu wie er will. (1. Korinther 12,11)



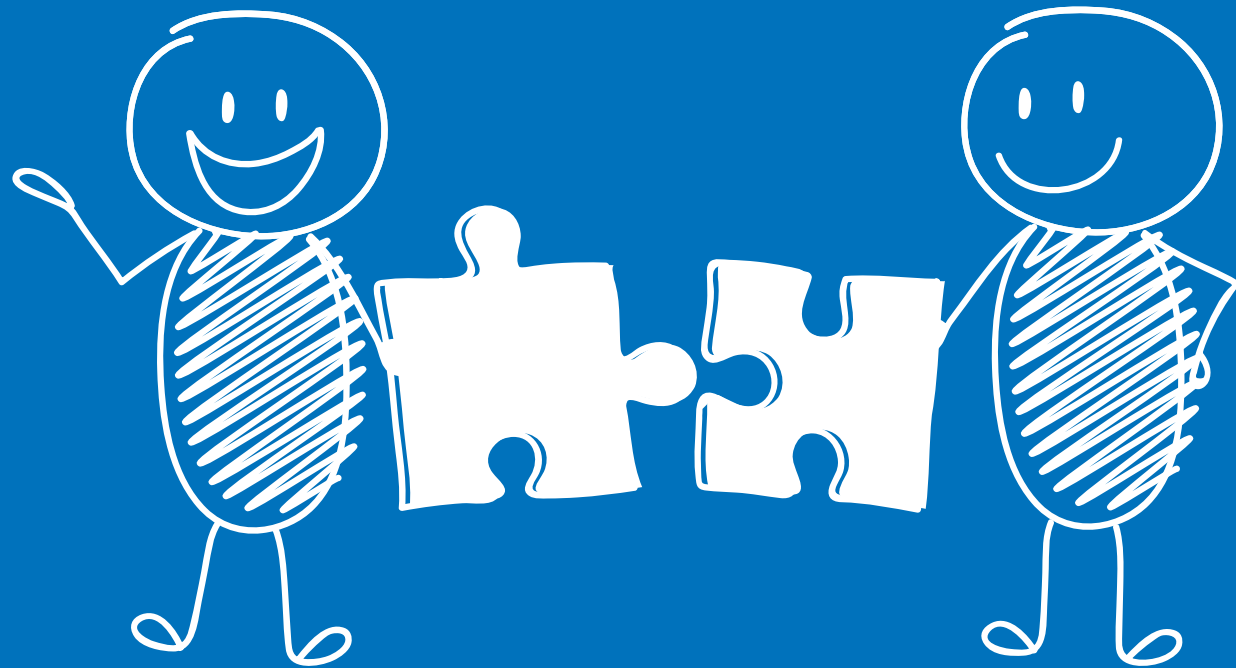
In unseren Gemeinden leben viele Menschen mit unterschiedlichen Begabungen, die sich auf vielfältige Weise einbringen. Gemeinschaftlich und vielfältiges Engagement stärkt unser kirchliches Leben.

Wir sehen unsere Aufgabe in der persönlichen Ansprache der Menschen. Dadurch können wir neue Kontakte knüpfen und unsere Mitmenschen mit ihren Talenten und Charismen wahrnehmen und fördern.

Wir stellen uns die Frage: Wie finden Menschen mit ihren Gaben und Ideen einen Platz in der Pfarrei? Wer brennt für welche Sache? Ein Ziel ist es dies herauszufinden, um vielen Menschen eine Möglichkeit des Mitmachens zu ermöglichen und nicht immer die gleichen Ehrenamtlichen anzusprechen. Das bietet die Chance sich gegenseitig zu bereichern. Projekt- und aktionsbezogene Ansprachen setzen wir uns zum Ziel.

Ein jeder ist mit seinen Ideen willkommen!

DAS MACHT SINN



*Geh auf die Landstraßen
und wer auch immer dir über den Weg läuft,
den bring mit!
Alle sind eingeladen. Mein Haus soll voll werden.*

(Lukas 14,23)



Gemeinsam glauben – an Jesus und seine frohe Botschaft, das ist unser Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, eine frohe und lebendige Gemeinschaft wachsen zu lassen. Viele unserer Gemeindeangehörigen leben selbstverständlich ihren Glauben und teilen diesen Schatz durch ihre Haltung und Lebensweise miteinander.

Wir möchten Glaubenserfahrungen ermöglichen, z.B. mit den jährlichen Großgemeindegottesdiensten und durch ein breites Angebot von niedrigschwelligen bis theologisch spirituellen Veranstaltungen. Hierbei wollen wir alle Generationen und alle Gruppen in den Blick nehmen.

Glauben erfahren wir in den verschiedensten Situationen unseres Lebens als Stärkung, Freude, Ermunterung, Hilfe und Hoffnung.

Glauben passiert an unterschiedlichen Orten in unseren Gemeinden: in Kindertagesstätten, Schulen, Familienbildungsstätte, kirchlichen Gruppen, Kreisen und Verbänden, Ferienlagern, Chören, katholischen öffentlichen Büchereien usw.

Glaube verbindet!

FEIERN ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE



Brannte uns nicht das Herz? (Lukas 24,32)



Die Liturgie ist die Mitte und der Höhepunkt des kirchlichen Lebens. So finden in allen Ortsteilen der Pfarrei Sonn- und Werktagsgottesdienste statt. Wir bieten verschiedene Formen von Gottesdiensten an. Neben der Eucharistie gibt es Wortgottesdienste und gemeinsame Gebete wie das ökumenische Marktgebet. Zielgruppenorientiert feiern wir zum Beispiel Kleinkinder-, Familien- und Seniorengottesdienste.

Die lebendige Gestaltung der Gottesdienste und die aktive Beteiligung der Gemeindemitglieder sind uns ein Anliegen. So spielt die musikalische Gestaltung der Liturgie eine wichtige Rolle. Sie ist Ausdruck lebendigen Glaubens und spricht viele Menschen in besonderer Weise an.

Ein besonderes Highlight im Jahr ist der Gottesdienst mit allen sechs Gemeindeteilen zusammen.

Auf der einen Seite sollen gute Traditionen bestehen bleiben, auf der anderen Seite muss Liturgie für Menschen verständlich bleiben bzw. werden. Die Lebenswirklichkeit der Menschen muss in der Liturgie vorkommen.

Hier ist unsere Aufgabe den Blick zu weiten und Neues zu wagen!

FÜR DEIN LEBEN GERN



Ich war fremd und Ihr habt mich aufgenommen.

(Matthäus 25,35)



Dienende Kirche heißt für uns, anderen mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen, egal ob er uns vertraut oder fremd ist. Nöte und Sorgen anderer gilt es wahrzunehmen. Dabei ist es unsere feste Überzeugung, dass wir Gott in jedem Menschen begegnen können.

Das caritative Netzwerk St. Viktor übernimmt vielfältige Unterstützung von sozial Benachteiligten beispielsweise durch Besuchsdienste und Sozialberatung. Dafür nutzen wir die Kontakte zu anderen caritativen Organisationen, wie die Beratungsdienste des Diakonischen Werkes und des Kreiscaritasverbandes.

Wir setzen Impulse für mehr inklusives Miteinander durch Gemeinschaftsaktionen mit dem Anna-Katharinenstift und der Sonnenblumengruppe wie beispielsweise bei der inklusiven Pfarrwallfahrt.

In aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen handeln wir ökumenisch und bürgerschaftlich gut vernetzt. Beispielhaft entstand daraus ab 2015 zur Unterstützung der Integration Geflüchteter in Dülmen die ökumenische Flüchtlingsinitiative Dülmen (ÖFID) und das von Gruppen getragene Sozialkaufhaus Möbel und Mehr (MuM-24).

Du bist wichtig!

SCHWERPUNKT einsA

Bemüht euch um das Wohl der Stadt.

(Jeremia 29,7)



Eine unserer zentralen pastoralen Aufgaben der nächsten Jahre wird es sein, das einsA, ein Haus für alle, das die Pfarrei St. Viktor in Kooperation mit der Stadt Dülmen errichtet hat, mit Leben zu füllen. Handlungsleitend für unser Tun ist dabei das christliche Menschenbild, das jeden Menschen als ein soziales, universelles, bejahtes und wertgeschätztes Wesen sieht. Mit seinen intergenerativen Angeboten, soll es allen Generationen die Möglichkeit geben, sich zu treffen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

Ausgehend vom Handlungskonzept zum einsA haben wir dazu in der Gemeinde Leitziele formuliert.

Wir gestalten das einsA als Haus für alle Menschen: Wir laden Menschen und Gruppen aller Generationen zur Mitgestaltung und Begegnung ein – unabhängig von der eigenen Religion, Nationalität und den persönlichen Lebensentwürfen.

Wir deuten dort unser Leben im Lichte des Evangeliums: Wir verbinden Leben und Glauben miteinander und entwickeln Neues, um Glauben in der heutigen Zeit in vielfältiger Weise erfahrbar zu machen durch die Begleitung von Menschen auf der Suche nach Spiritualität im Alltag und das Experimentieren mit alternativen Gottesdienstformen.

Wir setzen spannende und sperrige Themen, die für die Menschen aus Stadt und Land Bedeutung haben: Wir machen Angebote, die das Leben der Menschen berühren, sie unterstützen und weiterentwickeln.

Wir übernehmen soziale Verantwortung als Christen und Christinnen: Wir halten soziale Fragestellungen wach und setzen uns für politische Diskussions- und Meinungsbildungsprozesse ein. Daraus entwickeln wir kontinuierlich die Rahmenbedingungen unseres kirchlichen Lebens weiter und stärken unser Profil.

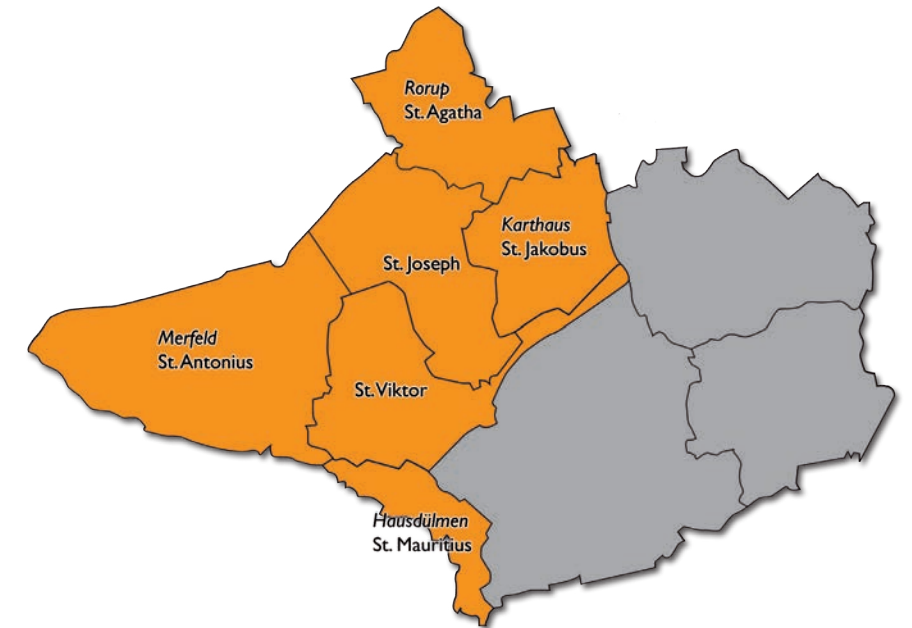
Im einsA darf jeder Mensch mit seinen ganz individuellen Wünschen und Bedürfnissen, mit seinem Streben nach Stabilität, Entwicklung und Veränderung seinen Platz finden. Unsere Angebote sollen den christlichen Glauben als einen möglichen Weg, sein Leben zu gestalten, erfahrbar machen. Dabei wird Jesus, sein Umgang mit anderen Menschen und seine frohe Botschaft vom Reich Gottes, in dem alle Menschen ohne Ausnahme friedvoll miteinander leben können, unser Vorbild sein.

TREFFPUNKT UND MITMACHMÖGLICHKEITEN

Seniorenbegleiter Rosenkranz
 Bastelnachmittage Komplet
 Lektor Pfarrfeste Jugendausschuss
 Gremien Geburtstagsbesuche ÖFID Kommunionhelfer
 einsA Familienzentren
 Öffentlichkeitsarbeit Literaturcafé Messdiener Caritasausschuss
 Wallfahrt Peru-Kreis Basare kfd KAB Familienbildungsstätte
 Inklusion Bibelabende Stadtgänge PSG Ortschaftsausschuss
 Segensfeier Schützenverein Willkommen Ferienbetreuung
 Ferienlager Chöre Leseabend kjG Marktgebet MuM
 Gottesdienst Seniorensport Café für Jedermann Kolping
 Anbetung Altennachmittage Krankenhausdienst Sonnenblumen
 Altenhilfezentren Geburtstagsfrühstück Laudes
 Radtouren Besuch der Tauffamilien
 Liturgie-Ausschuss Singerunde einsA-Ausschuss
 ... und vieles mehr

Unsere Kirchorte:

St. Viktor, Marktstraße
 St. Joseph, Josef-Heiming-Straße
 St. Mauritius, Burgplatz
 St. Jakobus, Weddern 22
 St. Antonius, Rekener Straße
 St. Agatha, Kirchplatz



Unser Pfarrbüro

Pfarrei St. Viktor
 Bült 1 · 48249 Dülmen
 Tel.: 02594/98131 · Fax: 02594/98132
 E-Mail: stviktor-duelmen@bistum-muenster.de

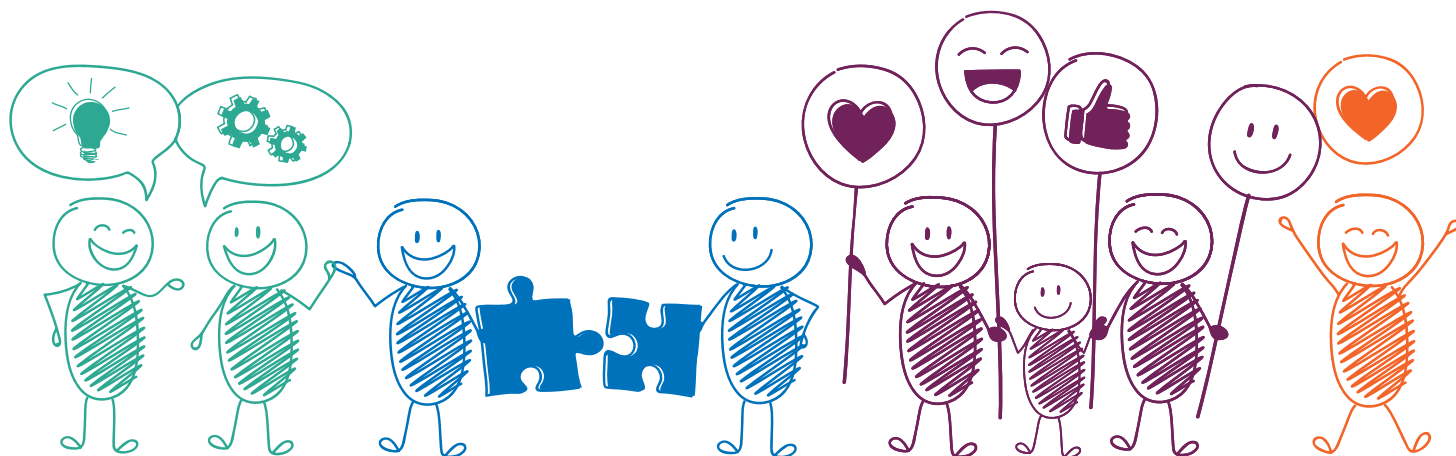
Weitere Informationen im Netz

www.katholisch-in-duelmen.de
www.facebook.com/StViktorDuelmen
www.instagram.com/stviktorduelmen

Bildnachweis:

Titel und S. 6: pixabay.com#NASTER; S. 4 rechts: Hans-Dieter David; S. 5 rechts: Herbert Paulsen; S. 11 rechts: André Siemes;
 S. 15 mittig: Günter Jäschke (MuM); S. 15 rechts: Sonnenblumen-Gruppe; S. 17 mittig: Fabian Fockenberg; Strichmännchen:
 adobestock#Karolina Madej; alle weiteren: Pfarrei St. Viktor

VERWURZELT IM VERTRAUTEN – AUSGESTRECKT ZUM NEUEN



Katholische Kirchengemeinde St. Viktor
Bült 1
48249 Dülmen
www.katholisch-in-duelmen.de